



Unser Leitbild

Unsere Identität und unser Auftrag

Die Jugendwerkstatt Burgdorf ist eine diakonische Einrichtung der Jugendberufshilfe zur Förderung und Qualifizierung benachteiligter und beeinträchtigter Jugendlicher und junger Erwachsener. Im Spannungsfeld zwischen diakonischem Auftrag, gesetzlichem Auftrag und der Berufsethik unseres interdisziplinären Teams finden wir unsere Identität. Das Projekt Jugendwerkstatt wurde 1997 initiiert vom Diakonischen Werk und dem Kirchenkreis-Jugenddienst im evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Burgdorf und am 15.10.1999 in Betrieb genommen. Unser Auftrag ist die Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, die Vermittlung von Wissen, die Unterstützung der Persönlichkeitsentwicklung und die Förderung der sozialen Integration. Unser Träger ist der Diakonieverband Hannover-Land, unsere Heimat der Kirchenkreis Burgdorf und unser Standort die Burgdorfer Südstadt.

Unsere ethische Grundhaltung

Die Grundlage unserer Förderung ist das christliche Menschenbild. Wir erachten den Menschen als einmalig und wertvoll. Entwicklungschancen sind in jedem Menschen vorhanden. Mit unserer Arbeit tragen wir dazu bei, das Bewusstsein von Würde, Autonomie und der Verantwortung des Menschen zu wecken. Darüber hinaus wollen wir ein Handeln aus diesem Bewusstsein heraus fördern.

Die Arbeitsatmosphäre in unserem Team ist geprägt von Verlässlichkeit, Aufrichtigkeit, Transparenz und Wertschätzung gegenüber den unterschiedlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden. Unsere Organisationskultur zeichnet sich durch Kreativität, Lebendigkeit und Wohlwollen aus.

Unser Kundenkreis

Wir führen Maßnahmen der Jugendsozialarbeit auf der Grundlage des SGB VIII und Maßnahmen der Jugendberufshilfe auf der Grundlage des SGB II/III durch. Zielgruppe sind benachteiligte und beeinträchtigte junge Menschen zwischen 15 und 27 Jahren, die besondere Schwierigkeiten beim Übergang zwischen Schule und Beruf haben. Wir werden durch den Diakonieverband Hannover-Land, die Bundesagentur für Arbeit, das JobCenter Region Hannover, die Region Hannover, die Kommunen Burgdorf, Lehrte, Sehnde und Uetze, das Land Niedersachsen und den Europäischen Sozialfonds beauftragt und finanziell unterstützt.

Die Teilnehmenden unserer Maßnahmen erwarten von uns Angebote, die sie interessieren, beruflich voranbringen und in ihrer derzeitigen persönlichen Situation unterstützen.

Allgemeine Unternehmensziele

Unser Ziel ist, unsere Klientel zu befähigen, sich eine befriedigende Lebenssituation zu erarbeiten. Dazu gehören berufliche Orientierung und Qualifizierung, Aneignung von Wissen, Teilhabe am Arbeitsleben, Übernahme von Verantwortung für sich und andere und aktive Mitgestaltung der Gesellschaft.

Zur Qualitätssicherung führten wir ein Managementsystem ein und verpflichten uns, es durch kontinuierliche Verbesserungsprozesse (KVP) aufrechtzuerhalten.

Unsere Leistungen

Wir führen pädagogische und qualifizierende Maßnahmen in verschiedenen handwerklichen Bereichen im Rahmen der Jugendsozialarbeit und Jugendberufshilfe und verschiedener aktueller Förderprogramme durch. Dazu gehören arbeitsmarktliche Eingliederungsmaßnahmen, Resozialisierungs- und Präventivmaßnahmen, persönliche Stabilisierung, allgemeine sozialpädagogische Förderung sowie freizeitpädagogische Angebote. Einen besonderen Raum nimmt die sozialpädagogische Betreuung von schulpflichtigen Jugendlichen aus dem berufsbildenden Bereich ein. Hierbei arbeiten wir mit anderen Einrichtungen der Jugendhilfe und mit der Arbeitsverwaltung zusammen.

Wir arbeiten mit Konzepten der Arbeits- und Berufspädagogik, der Sozial- und Sonderpädagogik, der Erwachsenenbildung und der Sozialtherapie.

Unsere Ressourcen

Die unterschiedlichen fachlichen und persönlichen Kompetenzen unseres Teams und die daraus entstehenden Synergieeffekte bilden die Grundlage unserer Arbeit. Die Jugendwerkstatt Burgdorf ist darüber hinaus eingebunden in die Strukturen des Diakonieverbandes Hannover-Land mit seinen Fachdiensten. Mit diesen pflegen wir einen Austausch und können so unbürokratisch und kurzfristig auf weitere Unterstützer für unsere Teilnehmenden zurückgreifen. Die Jugendwerkstatt Burgdorf ist in ein Netzwerk mit anderen örtlichen Institutionen der Jugendhilfe, der Jugendberufshilfe, der Grundsicherung und des schulischen Bereichs eingebunden. Die Qualität unserer Arbeit wird durch Fortbildung und Supervision unterstützt. Die Zugehörigkeit zur evangelisch-lutherischen Kirche ermöglicht bei Bedarf seelsorgerische Unterstützung am Arbeitsplatz.

Definition Gelungenes Lernen

Wir sind der Überzeugung, dass Lernen ein lebenslanger Prozess ist. Die Jugendwerkstatt Burgdorf ist ein Ort, an dem wir diesen Prozess eine Zeit lang begleiten.

Lernen ist ein individueller Prozess, den wir immer vor dem Hintergrund der persönlichen Situation betrachten. Gelungenes Lernen bedeutet deshalb für uns, die erfolgreiche Umsetzung der individuell erarbeiteten Lernziele der Teilnehmenden und ein Zuwachs an

- ✓ Sachkompetenz (Wissensaneignung, Methodenkompetenz, Arbeitstechniken),
- ✓ Sozialkompetenz (Schlüsselqualifikationen, Übernahme von Verantwortung),
- ✓ Selbstkompetenz (Erweiterung der Handlungsoptionen, Persönlichkeitsentwicklung).

Idealerweise wird mit dem Erreichen dieser Lernziele eine nachhaltige Wirkung erzielt: eine Verbesserung der persönlichen Lebenssituation, die Integration in das Arbeitsleben und eine gleichberechtigte Teilhabe an der Gesellschaft.